

Suropäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

W r l i n . Die Wirthschaft auf dem städtischen Vieh- und Schlachthofe ist für eine jährliche Rente von 52,000 Mark auf die Dauer von fünf Jahren vom 1. April 1897 an den Gastwirth Fleck vermietet worden. — Legit-Apotheker nennt ein Herr D. Weiß seine neue Apotheke in der Grunewalds, Ecke Gleditschstraße, welche ihm ohne vorangegangene Ausschreibung verliehen worden ist. Die Berliner nennen diese Apotheke — Apotheke — Apotheke — Apotheke! — Im Hohenzollernmuseum wurden ein Glasstafeln und ein Schrank erworben und bezahlt. 50 goldene Ringe, goldene Nadeln und andere Schmuckstücke und Wertgegenstände, wie Becher, Porzelle u. s. w., werden veräußert. — Nachdem sie elf Tage im Starrkrampf gelegen, ist die Wittve Arnold, in der Schönhauser Allee wohnhaft, gestorben. — Der Bautechniker Karl Schmidt und Frau Anna Stahlgarb haben zusammen Selbstmord begangen.

C h a r l o t t e n b u r g . Durch einen Schuß in den Kopf hat der 42 Jahre alte Gastwirth Gustav Ziegler sich zu tödten versucht.

W i r t z e n . Arbeiter Seelow, der schon seit längerer Zeit von seiner Frau getrennt lebt, hatte sich in die Wohnung der letzteren begeben, um sie zur Rückkehr zu bewegen. Da seine Vorstellungen fruchtlos blieben, so er einen geladenen Revolver heraus und feuerte vier Schüsse auf seine Frau und seine Schwiegermutter ab. Die Verletzungen waren nicht erheblich, so daß beide sich durch Flucht retten konnten. Seelow schoß sich nun selbst zwei Kugeln in den Mund, um sich den Tod zu geben.

W i r t z e n . Der Landbriefträger Rebat ist auf seinem Besuche in der Nähe der Stadt im Schneckenturm umgekommen. Rebat hinterläßt Frau und vier Kinder. — Auf der Plantage brach in den Eisenwerken von Schmidt Feuer aus, welches die großen Gebäude vollständig in Asche legte. — Wegen gewerkschaftlicher Wuth wurde von der Strafammer die Kaufmannsfrau Elisabeth Pfau, geborene Konthar, zu sechs Monaten Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe verurtheilt. Wegen Betrugs verurtheilte die Strafammer den Kaufmann Franz Stefani aus Thorn zu acht Monaten Gefängnis.

W i r t z e n . Durch Feuer zerstört wurde die Stallgebäude des Maschinenbauers Westphal.

W i r t z e n . Wegen Herausforderung zum Zweikampfe mit tödlichen Waffen wurde von der Strafammer der Lehrling Dr. Niemisch zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. Der Berufsrichter hatte den Zahnarzt Günter, seinen früheren Assistenten, wegen Weiblichkeit auf Pistolen gefordert.

W i r t z e n . In der Kirche während des Gottesdienstes infolge Herzkisses vom Tode ereilt wurde der Wirthsbesitzer Bamal aus der nahen Dörfchaft Zablone.

W i r t z e n . Erfroren im tiefen Schnee aufgefunden wurde der 20jährige Sohn des Bauerngutsbesitzers Gaumer aus Rolante Wienthal.

W i r t z e n . Der Rittergutsbesitzer und Reichstagsabgeordneter Brauermeister hat seine sämtlichen Beamten und Arbeiter bei einer Lebensversicherungsgesellschaft versichert und die Prämien aus seiner Tasche bezahlt.

W i r t z e n . Der hiesige im siebenundzwanzigsten Lebensjahre lebende Lehrer Wilhelm Lederbogen hatte sich zur Uebernahme einer Lehrstelle nach Deutsch-Wesafrika gegeben; er ist jetzt — vorläufig für zwei Jahre — als Lehrer nach Rio Povo in Logoland berufen.

W i r t z e n . Wegen betriebliger Vorkantors wurde der Schuhmacher Fried. Probst aus Ufersleben vom Schörrichter zu 1 1/2 Jahr Gefängnis verurtheilt.

W i r t z e n . Der verstorbene Freiher von Seebach in Langensalza hat dem Johanniter-Krankenhaus hierseits ein Vermögen von 200,000 M. hinterlassen.

W i r t z e n . Bei einem Zwist mit seiner Frau schlug der Weber G. Tittel sein 22jähriges Töchterchen mit der Hand zweimal gegen den Kopf. Das Kind, das bis dahin gesund und heiter war, nahm von Stund an seine Nahrung zu sich und starb in der folgenden Nacht. Auf die Anzeige der Frau hin fand die amtliche Obduktion der Leiche statt, die als Todesursache Gehirn- und Lungenentzündung feststellte.

W i r t z e n . Das Wohnhaus des Eigentümers Nimmern in Steynitz brannte ab. Das Feuer ist in der Wohnung einer in dem Hause wohnenden Wittve entzündet, die in einem unheilbaren schmerzvollen Leiden krank darnieder liegt; ihr Bett war schon von den Flammen erfaßt. Brandstiftung wird vermutet.

W i r t z e n . Mit mehreren Wunden am Kopf wurde der Arbeiter Karl Bradke aus Barmstorf in einen leeren Zimmer auf dem Gute tödlich aufgefunden. Die behördliche Untersuchung hat ergeben, daß B. durch Rollenbrennstoff und dann vom Ratten angegriffen worden war.

W i r t z e n . In dem Laden des Uhmachers Ulrich erfolgte eine Fingerringplöcker, die erste Wirthschaftsrichtliche. Personen wurden nicht beschuldigt. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Schneidermeister J. C. H. Buermeister und Frau, geb. Wries. — Infolge Scheitens des Verlobten verunglückte tödlich der Gastwirths Krambühl, der in der Rotenstraße aus dem Schlitzen geschleudert wurde. — Comptoir Dirigen aus Siedelweg, welcher auf dem Comptoir des Eisenwerks von Reinhardt & Meißner hier arbeitete, machte einen Selbstmordversuch. Er schoß sich eine Kugel in die linke Stirnseite, welche die Schädelkapsel zertrümmerte und am Kopf oben wieder herauskam.

Provinz Westfalen.

M ü n s t e r . Wegen vorfälliger Brandstiftung wurde der Fabrikarbeiter Theodor Hübner aus Greven zu Zuchthaus verurtheilt.

W o l f e n b u t e l . Im Central-Bureau wurde der elektrische Straßenbahn wurde ein Einbruch und Diebstahl ausgeführt, dem die ganze Tageseinnahme zur Beute fiel.

R h e i n p r o v i n z . Köln. Im Vorort Ehrenfeld wurde eine 22jährige Dienstmagd in dem Augenblicke festgenommen, als sie ihr eigenes Kind geißelte und in den Abort niederschleudern versuchte.

B a r m e n . Die beiden Kinder des Fabrikarbeiters Römke spielten in Abwesenheit der Eltern mit einer geladenen Pistole. Dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang einem vierjährigen Knaben so in die Brust, daß er wenige Augenblicke später farb.

C o l o n n e . Der verstorbene Eisenbahn-Vertriebscontrollant Hammer hat die Stadt Colonn als Universalerbin seines 150,000 M. betragenden Vermögens eingesetzt.

D u i s b u r g . Nach zweitägiger Schwurgerichtsverhandlung wurden die Wittve Schula aus Weidrich und die Fabrikarbeiter Graat aus Hamborn, Sauter aus Schmidhorst und Schmidt aus Hamborn wegen gemeinschaftlich begangenen Mordes an dem Chemiker der Mittelalten Schürja zum Tode verurtheilt.

E m e r i c h . Die Eheleute Grotz Wolters feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

E s s e n . Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Walthar Moritz Beer ein Kinderheim einen Beitrag von 25,000 M. gestiftet. — Auf der Zeche „Grafs Wess“ wurde ein Maschinenist von einem Treibriemen erfaßt und mit herumgeschleudert, so daß der Mann, Vater von 5 Kindern, seinen Verletzungen erlag.

W i r t z e n . Baumeister Wilhelm Koch, Major-Commandant der Feuerwache unserer Residenzstadt ist gestorben.

W e d r a . Dem Lokomotivführer Fischer von hier wurde auf der Strecke Eisenach-Kassel, als er auf der Maschine stehen, sich zur Seite herausbeugte, von einem vorbeifahrenden Zuge der Kopf zertrümmert, so daß der Tod sofort eintrat.

F r a n k f u r t a . M . Im Stadtwald wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Ein Brief in der Tasche des Todes lautete auf den Namen Hoppel. — Dem Rangierer Müller aus Großharde wurden beide Beine und ein Arm abgehauen. — Der wegen Unterschlagung verfolgte Brauerei-Direktor Oberländer von hier wurde in Berlin verhaftet. — Beim Spielen erschloß der 14jährige Schüler Jul. v. Eiff. — Der Wälderburche Ludwig Bartholomäus hat sich in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Brust beibracht.

S a x e n . Dresden. Das alte Gräßlich v. Witzlums'sche Gesellschaftsrestaurant, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen reicht, wird demnächst schenkungsweise in den Besitz der Stadt Dresden übergehen.

B a u h e n . Auf Verdorfer Fähr wurde die 59 Jahre alte Weberin Diehner erstochen aufgefunden.

H o l z h a u s e n . Das Geschäft des Gutsbesitzers Schmidt ist zum Theil niedergebrannt.

L e i p z i g . Der Commerzienrath Ernst Men hat dem Verband deutscher Handlungsgehilfen für das geplante Geneseheum die Summe von 10,000 M. gespendet. — Scherzweise legte der Ruffahrer Albrecht ein Gewehr, welches er von seinem Herrn zum Reinigen erhalten hatte, auf dem Jagdrevier ab und von der Schrotladung getroffen, gab das Kind nach wenigen Minuten seinen Geist auf.

M ü g g e l n . Der Arbeiter Frau verunglückte beim Rangieren in der chemischen Fabrik dadurch, daß ihm der Bremssattel schwere Verletzungen am Leibe beibrachte, die den Tod des Bedauernswerten zur Folge hatten.

N a r d t b . Högervorbera. Hier fanden kürzlich drei wendische Bauernhosen statt, deren jede drei Tage dauerte. Auf der einen dieser Hosen wurden von 60 bis 80 Geflügel nicht weniger als 8 Berliner Scheffel Roggen und 10 Scheffel Weizen in Rollen und Stücken, ein starkes Kind, 2 Schweine, 6 Ziegen und 1 Gettollter Brantwein vertilgt.

P a u e n b . Dresden. Einen traurigen Abschluß fand eine Hämorrhoidenkur, die von mehreren Herren des Gewerbevereins unternommen war, dadurch, daß der Schlitzen umfrügte Kaufmann Becker erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben, starb.

H e s s e n - D a n n u b a d . Darmstadt. In der waldbrechen Umgebung unserer Stadt sollen durch den Umbau zweier Forsthäuser zwei Reconalescentenhäuser geschaffen werden. Ein Bazar und eine Dieltantenvorstellung haben für diesen Zweck 4,000 M. ergeben.

W i e l e n h e i m . Hier feierte das Ehepaar Goldschied Jell und Margarethe, geb. Kappler, in seltener fürstlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

V i n e n . Das dahier durch die Frankfurter Firma Brown, Boveri & Co. zu errichtende Electricitätswerk ist nunmehr definitiv beschlossen.

D a h l e i m . Wilsch. Weindöhl und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Eberhart, feierten im Kreise ihrer Kinder das Fest der goldenen Hochzeit.

R e i c h e n h a i n . Mehrere Knaben, welche sich auf dem Eise tummeln, brachen ein und wären sicher

Provinz Sachsen.

M ü n s t e r . Wegen vorfälliger Brandstiftung wurde der Fabrikarbeiter Theodor Hübner aus Greven zu Zuchthaus verurtheilt.

W o l f e n b u t e l . Im Central-Bureau wurde der elektrische Straßenbahn wurde ein Einbruch und Diebstahl ausgeführt, dem die ganze Tageseinnahme zur Beute fiel.

R h e i n p r o v i n z . Köln. Im Vorort Ehrenfeld wurde eine 22jährige Dienstmagd in dem Augenblicke festgenommen, als sie ihr eigenes Kind geißelte und in den Abort niederschleudern versuchte.

B a r m e n . Die beiden Kinder des Fabrikarbeiters Römke spielten in Abwesenheit der Eltern mit einer geladenen Pistole. Dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang einem vierjährigen Knaben so in die Brust, daß er wenige Augenblicke später farb.

C o l o n n e . Der verstorbene Eisenbahn-Vertriebscontrollant Hammer hat die Stadt Colonn als Universalerbin seines 150,000 M. betragenden Vermögens eingesetzt.

D u i s b u r g . Nach zweitägiger Schwurgerichtsverhandlung wurden die Wittve Schula aus Weidrich und die Fabrikarbeiter Graat aus Hamborn, Sauter aus Schmidhorst und Schmidt aus Hamborn wegen gemeinschaftlich begangenen Mordes an dem Chemiker der Mittelalten Schürja zum Tode verurtheilt.

E m e r i c h . Die Eheleute Grotz Wolters feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

E s s e n . Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Walthar Moritz Beer ein Kinderheim einen Beitrag von 25,000 M. gestiftet. — Auf der Zeche „Grafs Wess“ wurde ein Maschinenist von einem Treibriemen erfaßt und mit herumgeschleudert, so daß der Mann, Vater von 5 Kindern, seinen Verletzungen erlag.

W i r t z e n . Baumeister Wilhelm Koch, Major-Commandant der Feuerwache unserer Residenzstadt ist gestorben.

W e d r a . Dem Lokomotivführer Fischer von hier wurde auf der Strecke Eisenach-Kassel, als er auf der Maschine stehen, sich zur Seite herausbeugte, von einem vorbeifahrenden Zuge der Kopf zertrümmert, so daß der Tod sofort eintrat.

F r a n k f u r t a . M . Im Stadtwald wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Ein Brief in der Tasche des Todes lautete auf den Namen Hoppel. — Dem Rangierer Müller aus Großharde wurden beide Beine und ein Arm abgehauen. — Der wegen Unterschlagung verfolgte Brauerei-Direktor Oberländer von hier wurde in Berlin verhaftet. — Beim Spielen erschloß der 14jährige Schüler Jul. v. Eiff. — Der Wälderburche Ludwig Bartholomäus hat sich in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Brust beibracht.

S a x e n . Dresden. Das alte Gräßlich v. Witzlums'sche Gesellschaftsrestaurant, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen reicht, wird demnächst schenkungsweise in den Besitz der Stadt Dresden übergehen.

B a u h e n . Auf Verdorfer Fähr wurde die 59 Jahre alte Weberin Diehner erstochen aufgefunden.

H o l z h a u s e n . Das Geschäft des Gutsbesitzers Schmidt ist zum Theil niedergebrannt.

L e i p z i g . Der Commerzienrath Ernst Men hat dem Verband deutscher Handlungsgehilfen für das geplante Geneseheum die Summe von 10,000 M. gespendet. — Scherzweise legte der Ruffahrer Albrecht ein Gewehr, welches er von seinem Herrn zum Reinigen erhalten hatte, auf dem Jagdrevier ab und von der Schrotladung getroffen, gab das Kind nach wenigen Minuten seinen Geist auf.

M ü g g e l n . Der Arbeiter Frau verunglückte beim Rangieren in der chemischen Fabrik dadurch, daß ihm der Bremssattel schwere Verletzungen am Leibe beibrachte, die den Tod des Bedauernswerten zur Folge hatten.

N a r d t b . Högervorbera. Hier fanden kürzlich drei wendische Bauernhosen statt, deren jede drei Tage dauerte. Auf der einen dieser Hosen wurden von 60 bis 80 Geflügel nicht weniger als 8 Berliner Scheffel Roggen und 10 Scheffel Weizen in Rollen und Stücken, ein starkes Kind, 2 Schweine, 6 Ziegen und 1 Gettollter Brantwein vertilgt.

P a u e n b . Dresden. Einen traurigen Abschluß fand eine Hämorrhoidenkur, die von mehreren Herren des Gewerbevereins unternommen war, dadurch, daß der Schlitzen umfrügte Kaufmann Becker erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben, starb.

H e s s e n - D a n n u b a d . Darmstadt. In der waldbrechen Umgebung unserer Stadt sollen durch den Umbau zweier Forsthäuser zwei Reconalescentenhäuser geschaffen werden. Ein Bazar und eine Dieltantenvorstellung haben für diesen Zweck 4,000 M. ergeben.

W i e l e n h e i m . Hier feierte das Ehepaar Goldschied Jell und Margarethe, geb. Kappler, in seltener fürstlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

V i n e n . Das dahier durch die Frankfurter Firma Brown, Boveri & Co. zu errichtende Electricitätswerk ist nunmehr definitiv beschlossen.

D a h l e i m . Wilsch. Weindöhl und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Eberhart, feierten im Kreise ihrer Kinder das Fest der goldenen Hochzeit.

R e i c h e n h a i n . Mehrere Knaben, welche sich auf dem Eise tummeln, brachen ein und wären sicher

Provinz Pommern.

M ü n s t e r . Wegen vorfälliger Brandstiftung wurde der Fabrikarbeiter Theodor Hübner aus Greven zu Zuchthaus verurtheilt.

W o l f e n b u t e l . Im Central-Bureau wurde der elektrische Straßenbahn wurde ein Einbruch und Diebstahl ausgeführt, dem die ganze Tageseinnahme zur Beute fiel.

R h e i n p r o v i n z . Köln. Im Vorort Ehrenfeld wurde eine 22jährige Dienstmagd in dem Augenblicke festgenommen, als sie ihr eigenes Kind geißelte und in den Abort niederschleudern versuchte.

B a r m e n . Die beiden Kinder des Fabrikarbeiters Römke spielten in Abwesenheit der Eltern mit einer geladenen Pistole. Dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang einem vierjährigen Knaben so in die Brust, daß er wenige Augenblicke später farb.

C o l o n n e . Der verstorbene Eisenbahn-Vertriebscontrollant Hammer hat die Stadt Colonn als Universalerbin seines 150,000 M. betragenden Vermögens eingesetzt.

D u i s b u r g . Nach zweitägiger Schwurgerichtsverhandlung wurden die Wittve Schula aus Weidrich und die Fabrikarbeiter Graat aus Hamborn, Sauter aus Schmidhorst und Schmidt aus Hamborn wegen gemeinschaftlich begangenen Mordes an dem Chemiker der Mittelalten Schürja zum Tode verurtheilt.

E m e r i c h . Die Eheleute Grotz Wolters feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

E s s e n . Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Walthar Moritz Beer ein Kinderheim einen Beitrag von 25,000 M. gestiftet. — Auf der Zeche „Grafs Wess“ wurde ein Maschinenist von einem Treibriemen erfaßt und mit herumgeschleudert, so daß der Mann, Vater von 5 Kindern, seinen Verletzungen erlag.

W i r t z e n . Baumeister Wilhelm Koch, Major-Commandant der Feuerwache unserer Residenzstadt ist gestorben.

W e d r a . Dem Lokomotivführer Fischer von hier wurde auf der Strecke Eisenach-Kassel, als er auf der Maschine stehen, sich zur Seite herausbeugte, von einem vorbeifahrenden Zuge der Kopf zertrümmert, so daß der Tod sofort eintrat.

F r a n k f u r t a . M . Im Stadtwald wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Ein Brief in der Tasche des Todes lautete auf den Namen Hoppel. — Dem Rangierer Müller aus Großharde wurden beide Beine und ein Arm abgehauen. — Der wegen Unterschlagung verfolgte Brauerei-Direktor Oberländer von hier wurde in Berlin verhaftet. — Beim Spielen erschloß der 14jährige Schüler Jul. v. Eiff. — Der Wälderburche Ludwig Bartholomäus hat sich in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Brust beibracht.

S a x e n . Dresden. Das alte Gräßlich v. Witzlums'sche Gesellschaftsrestaurant, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen reicht, wird demnächst schenkungsweise in den Besitz der Stadt Dresden übergehen.

B a u h e n . Auf Verdorfer Fähr wurde die 59 Jahre alte Weberin Diehner erstochen aufgefunden.

H o l z h a u s e n . Das Geschäft des Gutsbesitzers Schmidt ist zum Theil niedergebrannt.

L e i p z i g . Der Commerzienrath Ernst Men hat dem Verband deutscher Handlungsgehilfen für das geplante Geneseheum die Summe von 10,000 M. gespendet. — Scherzweise legte der Ruffahrer Albrecht ein Gewehr, welches er von seinem Herrn zum Reinigen erhalten hatte, auf dem Jagdrevier ab und von der Schrotladung getroffen, gab das Kind nach wenigen Minuten seinen Geist auf.

M ü g g e l n . Der Arbeiter Frau verunglückte beim Rangieren in der chemischen Fabrik dadurch, daß ihm der Bremssattel schwere Verletzungen am Leibe beibrachte, die den Tod des Bedauernswerten zur Folge hatten.

N a r d t b . Högervorbera. Hier fanden kürzlich drei wendische Bauernhosen statt, deren jede drei Tage dauerte. Auf der einen dieser Hosen wurden von 60 bis 80 Geflügel nicht weniger als 8 Berliner Scheffel Roggen und 10 Scheffel Weizen in Rollen und Stücken, ein starkes Kind, 2 Schweine, 6 Ziegen und 1 Gettollter Brantwein vertilgt.

P a u e n b . Dresden. Einen traurigen Abschluß fand eine Hämorrhoidenkur, die von mehreren Herren des Gewerbevereins unternommen war, dadurch, daß der Schlitzen umfrügte Kaufmann Becker erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben, starb.

H e s s e n - D a n n u b a d . Darmstadt. In der waldbrechen Umgebung unserer Stadt sollen durch den Umbau zweier Forsthäuser zwei Reconalescentenhäuser geschaffen werden. Ein Bazar und eine Dieltantenvorstellung haben für diesen Zweck 4,000 M. ergeben.

W i e l e n h e i m . Hier feierte das Ehepaar Goldschied Jell und Margarethe, geb. Kappler, in seltener fürstlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

V i n e n . Das dahier durch die Frankfurter Firma Brown, Boveri & Co. zu errichtende Electricitätswerk ist nunmehr definitiv beschlossen.

D a h l e i m . Wilsch. Weindöhl und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Eberhart, feierten im Kreise ihrer Kinder das Fest der goldenen Hochzeit.

R e i c h e n h a i n . Mehrere Knaben, welche sich auf dem Eise tummeln, brachen ein und wären sicher

Provinz Schlesien.

M ü n s t e r . Wegen vorfälliger Brandstiftung wurde der Fabrikarbeiter Theodor Hübner aus Greven zu Zuchthaus verurtheilt.

W o l f e n b u t e l . Im Central-Bureau wurde der elektrische Straßenbahn wurde ein Einbruch und Diebstahl ausgeführt, dem die ganze Tageseinnahme zur Beute fiel.

R h e i n p r o v i n z . Köln. Im Vorort Ehrenfeld wurde eine 22jährige Dienstmagd in dem Augenblicke festgenommen, als sie ihr eigenes Kind geißelte und in den Abort niederschleudern versuchte.

B a r m e n . Die beiden Kinder des Fabrikarbeiters Römke spielten in Abwesenheit der Eltern mit einer geladenen Pistole. Dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang einem vierjährigen Knaben so in die Brust, daß er wenige Augenblicke später farb.

C o l o n n e . Der verstorbene Eisenbahn-Vertriebscontrollant Hammer hat die Stadt Colonn als Universalerbin seines 150,000 M. betragenden Vermögens eingesetzt.

D u i s b u r g . Nach zweitägiger Schwurgerichtsverhandlung wurden die Wittve Schula aus Weidrich und die Fabrikarbeiter Graat aus Hamborn, Sauter aus Schmidhorst und Schmidt aus Hamborn wegen gemeinschaftlich begangenen Mordes an dem Chemiker der Mittelalten Schürja zum Tode verurtheilt.

E m e r i c h . Die Eheleute Grotz Wolters feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

E s s e n . Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Walthar Moritz Beer ein Kinderheim einen Beitrag von 25,000 M. gestiftet. — Auf der Zeche „Grafs Wess“ wurde ein Maschinenist von einem Treibriemen erfaßt und mit herumgeschleudert, so daß der Mann, Vater von 5 Kindern, seinen Verletzungen erlag.

W i r t z e n . Baumeister Wilhelm Koch, Major-Commandant der Feuerwache unserer Residenzstadt ist gestorben.

W e d r a . Dem Lokomotivführer Fischer von hier wurde auf der Strecke Eisenach-Kassel, als er auf der Maschine stehen, sich zur Seite herausbeugte, von einem vorbeifahrenden Zuge der Kopf zertrümmert, so daß der Tod sofort eintrat.

F r a n k f u r t a . M . Im Stadtwald wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Ein Brief in der Tasche des Todes lautete auf den Namen Hoppel. — Dem Rangierer Müller aus Großharde wurden beide Beine und ein Arm abgehauen. — Der wegen Unterschlagung verfolgte Brauerei-Direktor Oberländer von hier wurde in Berlin verhaftet. — Beim Spielen erschloß der 14jährige Schüler Jul. v. Eiff. — Der Wälderburche Ludwig Bartholomäus hat sich in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Brust beibracht.

S a x e n . Dresden. Das alte Gräßlich v. Witzlums'sche Gesellschaftsrestaurant, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen reicht, wird demnächst schenkungsweise in den Besitz der Stadt Dresden übergehen.

B a u h e n . Auf Verdorfer Fähr wurde die 59 Jahre alte Weberin Diehner erstochen aufgefunden.

H o l z h a u s e n . Das Geschäft des Gutsbesitzers Schmidt ist zum Theil niedergebrannt.

L e i p z i g . Der Commerzienrath Ernst Men hat dem Verband deutscher Handlungsgehilfen für das geplante Geneseheum die Summe von 10,000 M. gespendet. — Scherzweise legte der Ruffahrer Albrecht ein Gewehr, welches er von seinem Herrn zum Reinigen erhalten hatte, auf dem Jagdrevier ab und von der Schrotladung getroffen, gab das Kind nach wenigen Minuten seinen Geist auf.

M ü g g e l n . Der Arbeiter Frau verunglückte beim Rangieren in der chemischen Fabrik dadurch, daß ihm der Bremssattel schwere Verletzungen am Leibe beibrachte, die den Tod des Bedauernswerten zur Folge hatten.

N a r d t b . Högervorbera. Hier fanden kürzlich drei wendische Bauernhosen statt, deren jede drei Tage dauerte. Auf der einen dieser Hosen wurden von 60 bis 80 Geflügel nicht weniger als 8 Berliner Scheffel Roggen und 10 Scheffel Weizen in Rollen und Stücken, ein starkes Kind, 2 Schweine, 6 Ziegen und 1 Gettollter Brantwein vertilgt.

P a u e n b . Dresden. Einen traurigen Abschluß fand eine Hämorrhoidenkur, die von mehreren Herren des Gewerbevereins unternommen war, dadurch, daß der Schlitzen umfrügte Kaufmann Becker erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben, starb.

H e s s e n - D a n n u b a d . Darmstadt. In der waldbrechen Umgebung unserer Stadt sollen durch den Umbau zweier Forsthäuser zwei Reconalescentenhäuser geschaffen werden. Ein Bazar und eine Dieltantenvorstellung haben für diesen Zweck 4,000 M. ergeben.

W i e l e n h e i m . Hier feierte das Ehepaar Goldschied Jell und Margarethe, geb. Kappler, in seltener fürstlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

V i n e n . Das dahier durch die Frankfurter Firma Brown, Boveri & Co. zu errichtende Electricitätswerk ist nunmehr definitiv beschlossen.

D a h l e i m . Wilsch. Weindöhl und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Eberhart, feierten im Kreise ihrer Kinder das Fest der goldenen Hochzeit.

R e i c h e n h a i n . Mehrere Knaben, welche sich auf dem Eise tummeln, brachen ein und wären sicher

Provinz Westfalen.

M ü n s t e r . Wegen vorfälliger Brandstiftung wurde der Fabrikarbeiter Theodor Hübner aus Greven zu Zuchthaus verurtheilt.

W o l f e n b u t e l . Im Central-Bureau wurde der elektrische Straßenbahn wurde ein Einbruch und Diebstahl ausgeführt, dem die ganze Tageseinnahme zur Beute fiel.

R h e i n p r o v i n z . Köln. Im Vorort Ehrenfeld wurde eine 22jährige Dienstmagd in dem Augenblicke festgenommen, als sie ihr eigenes Kind geißelte und in den Abort niederschleudern versuchte.

B a r m e n . Die beiden Kinder des Fabrikarbeiters Römke spielten in Abwesenheit der Eltern mit einer geladenen Pistole. Dabei entlud sich die Waffe und die Kugel drang einem vierjährigen Knaben so in die Brust, daß er wenige Augenblicke später farb.

C o l o n n e . Der verstorbene Eisenbahn-Vertriebscontrollant Hammer hat die Stadt Colonn als Universalerbin seines 150,000 M. betragenden Vermögens eingesetzt.

D u i s b u r g . Nach zweitägiger Schwurgerichtsverhandlung wurden die Wittve Schula aus Weidrich und die Fabrikarbeiter Graat aus Hamborn, Sauter aus Schmidhorst und Schmidt aus Hamborn wegen gemeinschaftlich begangenen Mordes an dem Chemiker der Mittelalten Schürja zum Tode verurtheilt.

E m e r i c h . Die Eheleute Grotz Wolters feierten das Fest der diamantenen Hochzeit.

E s s e n . Anlässlich seines 70. Geburtstages hat Walthar Moritz Beer ein Kinderheim einen Beitrag von 25,000 M. gestiftet. — Auf der Zeche „Grafs Wess“ wurde ein Maschinenist von einem Treibriemen erfaßt und mit herumgeschleudert, so daß der Mann, Vater von 5 Kindern, seinen Verletzungen erlag.

W i r t z e n . Baumeister Wilhelm Koch, Major-Commandant der Feuerwache unserer Residenzstadt ist gestorben.

W e d r a . Dem Lokomotivführer Fischer von hier wurde auf der Strecke Eisenach-Kassel, als er auf der Maschine stehen, sich zur Seite herausbeugte, von einem vorbeifahrenden Zuge der Kopf zertrümmert, so daß der Tod sofort eintrat.

F r a n k f u r t a . M . Im Stadtwald wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Ein Brief in der Tasche des Todes lautete auf den Namen Hoppel. — Dem Rangierer Müller aus Großharde wurden beide Beine und ein Arm abgehauen. — Der wegen Unterschlagung verfolgte Brauerei-Direktor Oberländer von hier wurde in Berlin verhaftet. — Beim Spielen erschloß der 14jährige Schüler Jul. v. Eiff. — Der Wälderburche Ludwig Bartholomäus hat sich in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Brust beibracht.

S a x e n . Dresden. Das alte Gräßlich v. Witzlums'sche Gesellschaftsrestaurant, dessen Ruf weit über Deutschlands Grenzen reicht, wird demnächst schenkungsweise in den Besitz der Stadt Dresden übergehen.

B a u h e n . Auf Verdorfer Fähr wurde die 59 Jahre alte Weberin Diehner erstochen aufgefunden.

H o l z h a u s e n . Das Geschäft des Gutsbesitzers Schmidt ist zum Theil niedergebrannt.

L e i p z i g . Der Commerzienrath Ernst Men hat dem Verband deutscher Handlungsgehilfen für das geplante Geneseheum die Summe von 10,000 M. gespendet. — Scherzweise legte der Ruffahrer Albrecht ein Gewehr, welches er von seinem Herrn zum Reinigen erhalten hatte, auf dem Jagdrevier ab und von der Schrotladung getroffen, gab das Kind nach wenigen Minuten seinen Geist auf.

M ü g g e l n . Der Arbeiter Frau verunglückte beim Rangieren in der chemischen Fabrik dadurch, daß ihm der Bremssattel schwere Verletzungen am Leibe beibrachte, die den Tod des Bedauernswerten zur Folge hatten.

N a r d t b . Högervorbera. Hier fanden kürzlich drei wendische Bauernhosen statt, deren jede drei Tage dauerte. Auf der einen dieser Hosen wurden von 60 bis 80 Geflügel nicht weniger als 8 Berliner Scheffel Roggen und 10 Scheffel Weizen in Rollen und Stücken, ein starkes Kind, 2 Schweine, 6 Ziegen und 1 Gettollter Brantwein vertilgt.

P a u e n b . Dresden. Einen traurigen Abschluß fand eine Hämorrhoidenkur, die von mehreren Herren des Gewerbevereins unternommen war, dadurch, daß der Schlitzen umfrügte Kaufmann Becker erlitt hierbei so schwere Verletzungen, daß er, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben, starb.